

Seminar

Fragen der Grundrechtsdogmatik

Die Grundrechte spielen in der deutschen Rechtsordnung seit Gründung der Bundesrepublik eine zentrale Rolle und gewinnen auch im europäischen Recht immer mehr an Einfluss auf die Setzung, Auslegung und Anwendung von Normen. Das Seminar behandelt einige klassische Themen der Grundrechtsdogmatik sowie aktuelle Fragestellungen. Es wirft außerdem einen Blick auf das ideengeschichtliche Herkommen und die politischen Bezüge der Grundrechte.

Folgende Themen sind zu vergeben:

- 1 Grundrechte in Europa: Kinder der Aufklärung?
- 2 Die Anfänge der Grundrechte in den Vereinigten Staaten
- 3 Grundrechte in der Weimarer Republik: Normen oder Programmformeln?
- 4 Das Abwehrrecht als „klassische“ Grundrechtsdimension?
- 5 Dogmatische Herleitung und praktische Bedeutung grundrechtlicher Schutzpflichten
- 6 Grundrechte auf Teilhabe – am Beispiel der Vergabe von Studienplätzen
- 7 Allgemeine Handlungsfreiheit: Genese, Funktion und Bedeutung
- 8 Der Schutz von Ehe und Familie – Kontinuität oder Verfassungswandel?
- 9 Die Freiheiten des Art. 5 Grundgesetz und die Konvergenz der Medien
- 10 Materialisierung der Menschenwürde: Gewährt Art. 1 Abs. 1 GG einen Anspruch auf das Existenzminimum?
- 11 Schützt Art. 4 Abs. 1 GG noch das „forum externum“? Ansätze zu einer Neuinterpretation der Weltanschauungs- und Religionsfreiheit
- 12 Grundrechte und Demokratie

Studierende können außerdem gerne **eigene Themenvorschläge** machen.

Beachten Sie die Hinweise auf der folgenden Seite.

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an alle Studentinnen und Studenten mit Interesse und Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und Diskutieren, insbesondere an Studierende der Rechtswissenschaft und Studierende mit dem Beifach Öffentliches Recht. Schriftliche Seminararbeit und mündlicher Seminarvortrag bilden zusammen eine Prüfungsleistung im Sinne von § 3 Abs. 1 Studien- und Prüfungsordnung Beifach Öffentliches Recht.

Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Studierende beschränkt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in einer **Vorbesprechung am Montag, dem 19. Februar 2018**, ab 13.00 Uhr in Hörsaal W114. Eine Anmeldung zur Vorbesprechung ist nicht erforderlich. Übersteigt die Nachfrage die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze, entscheidet das Los. Über die Vergabe eines Themas, an dem mehr als ein Studierender interessiert ist, entscheidet ebenfalls das Los. Themen, die in der Vorbesprechung nicht vergeben wurden, werden anschließend bis spätestens 26. Februar 2018 zugeteilt. Schreiben Sie mir hierzu bitte eine E-Mail.

Prüfungsleistungen: Die schriftliche Seminararbeit soll einen Umfang von nicht mehr als 20 Seiten bei einem rechten Seitenrand von mindestens 5 cm haben (Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis nicht eingerechnet). Zur formalen Gestaltung wird verwiesen auf die Datei „Formalia rechtswissenschaftlichen Arbeitens“ (<http://www.jura.uni-heidelberg.de/kahl/lehre/>). Die Arbeit ist in schriftlicher und in elektronischer Form beim Lehrstuhl einzureichen. Die elektronische Fassung wird an alle Seminarteilnehmer zur Vorbereitung verschickt.

Die mündlichen Vorträge werden in einer Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit gehalten. Im mündlichen Vortrag (nicht länger als 15 Minuten) soll die Seminararbeit präsentiert und ggf. exemplarisch vertieft werden. Es schließt sich eine Diskussion unter den Seminarteilnehmern an. Zum Vortrag kann eine Gliederung oder ein Thesenpapier ausgegeben werden. Technische Hilfsmittel (Beamer usw.) stehen nicht zur Verfügung.

Notengebung: In die Benotung der Prüfungsleistung gehen Seminararbeit, Seminarvortrag und Diskussionsbeiträge ein.

Termine: Vorbesprechung: Montag, 19. Februar 2018, ab 13.00 Uhr in Seminarraum W114; Abgabe der Seminararbeit: bis Donnerstag, 17. Mai 2018, 12 Uhr (bei postalischer Zusendung Poststempel spätestens dieses Tages); mündliche Vorträge: Montag, 28. Mai 2018, 9 bis ca. 18 Uhr, Gebäude L 9,6 Hörsaal 0.05.

gez. Prof. Dr. Jan Henrik Klement

Kontakt:

Lehrstuhl für Öffentliches Recht,

Ökonomische Analyse des Rechts und Öffentliches Wirtschaftsrecht

Universität Mannheim

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Schloss Ehrenhof West

D-68131 Mannheim

+49 621 181-2551

klement@jura.uni-mannheim.de